

# **Ergebnisse der Beringung von Beutelmeisen (*Remiz pendulinus*) der Beringergemeinschaft Werner Schneider**

von **Manfred Niehuis**

Meinem vorstorbenen Freund Werner Schneider gewidmet.

## **Inhaltsübersicht**

### Kurzfassung

#### Abstract

1. Einleitung
2. Methode, Dank
3. Ergebnisse
  - 3.1 Einzeldaten (Tab. 1)
  - 3.2 Ringfunde
    - 3.2.1 Kontrollen von Beutelmeisen mit Ringen auswärtiger Stationen (Tab. 2)
    - 3.2.2 Rückmeldungen in Rheinland-Pfalz beringter Beutelmeisen (Tab. 3)
    - 3.2.3 Kontrollen eigener Ringvögel (Tab. 4)
4. Diskussion
  - 4.1 Bestand und Bestandsveränderung
  - 4.2 Ringfunde
    - 4.2.1 Herkunft „unserer“ Brutvögel
    - 4.2.2 Ortsveränderungen Adulter innerhalb einer Brutsaison
    - 4.2.3 Ansiedlungen von Nestjungen in späteren Jahren
    - 4.2.4 Wiederfunde standorttreuer Adulter
    - 4.2.5 Wiederfunde adult am Brutplatz beringter Beutelmeisen an entfernten Brutplätzen
    - 4.2.6 Kontrollen auf dem Durchzug und im Winterquartier beringter Beutelmeisen am einheimischen Brutplatz
    - 4.2.7 Wiederfunde nestjung beringter Beutelmeisen vom Herbstzug
    - 4.2.8 Kontrollen und Wiederfunde von Durchzügler
    - 4.2.9 Zuggeschwindigkeit
5. Schlussbemerkungen
6. Literatur

## Kurzfassung

Die Beringungsdaten aus den Jahren 1991-2002 und die daraus resultierenden Wiederfunde (Rückmeldungen eigener, Kontrollen fremder Ringvögel) werden mitgeteilt, die Bestandsentwicklung in Rheinland-Pfalz wird nachgezeichnet und andiskutiert.

## Abstract

### **Results of bird-ringing of the Penduline Tits (*Remiz pendulinus*) of the “Beringergemeinschaft Werner Schneider”**

The data of the ringing of birds during the years 1991 to 2002 and the resulting re-finds and regains (reports of birds ringed by the members of the “Beringergemeinschaft Werner Schneider” and controls of birds with foreign rings) are listed. The development of the population of *Remiz pendulinus* is discussed.

## 1. Einleitung

Im Bereich des Naturraumes Nördliche Oberrhein-Tiefebene und im angrenzenden Rheinland galten Beutelmeisen in den späten 1950er Jahren, als Verf. zur Beringung stieß, geradezu als Ausnahmerecheinung. Kennzeichnend ist, dass NEUBAUR (1957) die Art nicht einmal erwähnt.

Zwar hatte es bereits um 1935 (KINZELBACH & MARTENS 1964) Einflüge in das Oberrheintal gegeben, wobei 1934 ein erster Brutnachweis am Bodensee erbracht worden war (s.a. GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1993), aber diese Einflüge blieben ohne nachhaltigen Raumgewinn. Wie bei FREY (1970) zusammenfassend dargestellt, wurden nach KINZELBACH & MARTENS (l.c.) in den Jahren 1950, 1955, 1959, 1960, 1961 und 1962 Beutelmeisen „im Untersuchungsraum regelmäßig zu beiden Zugzeiten festgestellt.“ Dazu passt die erste Beobachtung (1955) einer Beutelmeise durch H.G. FRITZEN bei Gensingen. KINZELBACH (1963) bemerkt dazu, dass sich der „oberrheinische Brutbestand ... bisher nie aus eigener Kraft erhalten“ [konnte], sondern dass er stets nach wenigen Jahren erlosch (s.a. KINZELBACH 1964).

Schon 1958 soll das erste Nest bei Ingelheim-Nord gefunden worden sein, das leider nicht konserviert wurde, sondern als Nistunterlage für Käfigvögel Verwendung fand, und in der Umgebung sollen 1960 und 1962 weitere Funde erbracht worden sein (KINZELBACH & MARTENS 1964, GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER l.c.). KRUSE (1962) teilt den nach KUNZ & SIMON (1987) ersten greifbaren Brutnachweis für



Abb. 1: Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) mit fast flugfähigen Jungen. Neupotz, 1988. Foto: Prof. Dr. H. SCHNEIDER (Godramstein).

Rheinland-Pfalz von Ingelheim-Nord (1961) mit (s. dazu auch KRUSE & WEPLER 1961). In Rheinhessen (z. B. GNATZY 1962) und in der Pfalz wurden im Zeitraum 1960 bis 1964 (bei Bobenheim-Roxheim und Neuhofen) Beutelmeisen zur Brutzeit beobachtet. Beobachtungen gab es auch weitab von den späteren Brutplätzen, z.B. an der Krombachtalsperre (KLAMBERG & KREY 1962; s.a. KUNZ 1984). Mit dem frühen Einflug befasst sich auch MARTENS (1963).

WISSING (1978) berichtet über den ersten pfälzischen Fund eines Brutnestes (Neupotz, 1970 oder 1971) durch HEID, den dritten bestätigten Nestfund (aus Rheinhessen) melden FLEHMIG & GOERLICH (1975) von Bingen-Gaulsheim (1974). Zu Durchzüglern in den 70er Jahren s. SCHIEMANN (1975) und SCHNEIDER (1976). Bei NIEHUIS (1979) wird ein Brutvorkommen bei Mechtersheim (1979) mitgeteilt. NIEHUIS (1996): „Ab 1978 wurden in verschiedenen Landesteilen deutlich mehr Nachweise gemeldet (z.B. BRAUN 1980); dieser Einflug wurde auch vom Maintal gemeldet: FRANZ, KORTNER & THEISS (1979). Invasionsartiges Auftreten der Beutelmeise im Oberen Maintal 1978 und ihre Brutbiologie; 1981 wurde in Rheinhessen sogar ein starker Einflug registriert (BITZ 1982, DAMMINGER 1981). Brutnachweise waren jedoch zuerst immer noch spärlich. In einem Sammelbericht für die Pfalz meldete L. SIMON 1985 vom Roxheimer Altrhein, den Mechtersheimer Tongruben und vom Neupotzter

Altrhein mehrere Reviere, jedoch nur ein einziges Brutnest.“ GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1993) zufolge wurde der Oberrheingraben „erst ab 1981 regelmäßig besiedelt.“ Bei KUNZ & SIMON (l.c.) liegen aus „den Jahren 1982 - 86 weitere, nahezu regelmäßige Brutnachweise vom Laubenheimer Ried / MZ und von den Röhrichten am Eich-Gimbsheimer Rheinknie vor. Zur Situation im Reg.bez. Trier s. HAND & HEYNE (1984). 1986 wurde je ein Brutnachweis bei Mechtersheim / LU und Neupotz /GER geführt (SIMON in Vorb.).“ Einen Zwischenbericht zum Stand der Ausbreitung lieferten FLADE, FRANZ & HELBIG (1986), die auch weitere Brutnachweise aus den Jahren 1982-1984 aus unserem Raum melden. Nach GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (l.c.) wurden schon 1984 45-50 Nester bzw. > 20 brütende Weibchen gefunden; allein BITZ waren 1986 - 1988 in Rheinhessen 55 Brutnester bekannt, wobei sich die Hälfte auf den Eich-Gimbsheimer Altrhein konzentrierte; den pfälzischen Bestand veranschlagte BITZ schon 1982 auf über 30 Brutpaare; EISLÖFFEL kannte 1993 im Nahe-tal sechs Reviere (die er auch Verf. zeigte, s. Beringungsdaten); 1991 kam es zu einer folgerichtigen Brut bei Kaiserslautern; nach dem Fund unfertiger Nester 1989 wurden 1992 im Moseltal bei Trier fünf fertige und sieben unfertige Nester gefunden.

Seither liegen zahlreiche Angaben über Beutelmeisen-Beobachtungen aus verschiedenen Landesteilen vor, die von der GNOR zentral gesammelt werden, aber auch in Sammelberichten und Faunistischen Rundbriefen verfügbar sind.

## 2. Methode, Dank

Auf den ersten Fang einer Beutelmeise an der Nahe durch Verf. im Jahre 1963 verweist FREY (1970).

Der Beutelmeisen-Boom der 1981er Jahre war zunächst für L. SIMON Veranlassung, beringte Beutelmeisen zu kontrollieren, wobei ihm im Jahre 1986 Nachweise von zwei Ringvögeln (aus Frankreich und der ehem. Tschechoslowakei) gelangen. Verf. kontrollierte 1989 einen ersten fremden Ringvogel der Vogelwarte Radolfzell und bemühte sich seither halbsystematisch um Kontrolle und Beringung einer möglichst großen Anzahl adulter und nestjunger Beutelmeisen. Hinzu kamen Beringungen von Martin Buchmann an Durchzüglern, vereinzelt auch an Nestjungen.

Das Bearbeitungsgebiet von Verf. umfasste zeitweilig geeignete Bruthabitats (Röhrichte, Altrheine, Auen, Säume von Baggerseen, Flussufer) im Bereich der

- Nahe unterhalb von Bad Kreuznach bis zur Mündung
- des Rheinabschnitts im Bereich Bingen-Gaulsheim - Bingen-Kempton und der Mainz-Laubenheimer Teiche
- der Röhrichte und einiger Baggerseen im Umfeld des Eich-Gimbsheimer Altrheins und
- der Süd- und Vorderpfalz südlich Speyer bis zur französischen Grenze,

wobei sich die Nachsuche in der Pfalz auf folgende Stationen konzentrierte:

- Römerberg (Heiligensteiner Weiher)
- Mechtersheimer Tongruben und angrenzende Schwarzwiesen
- Sondernheim (Willig - Ziegelei und Gimpelrhein)
- Kuhardt (Baggerseen und Michelsbach)
- Neupotzer Altrhein u. Baggerseen
- Rheinzaberner Bruch u. Baggerseen
- Jockgrim (Umg. Baggersee)
- Neuburg (Großes und Kleines Altwasser)
- Berg (Röhrichte an der Alten und der Neuen Lauter)

Stichprobenartig wurden auch weitere geeignete Habitate aufgesucht, z.B. die Jockgrimer Tongruben, mehrere Altrheinschluten und Baggerseen. Die relativ dicht besiedelten Gebiete südlich Worms und nördlich Speyer wurden zwar besucht, es wurde allerdings nicht beringt, obwohl Verf. Nester z. B. am Roxheimer Altrhein und am Neuhofener Altrhein kannte.

Die Anwesenheit der Beutelmeisen wurde mittels Kassettenspektrometers überprüft. Meist wurde versucht, das Nest zu finden, was bei dieser Art im allgemeinen wenig Probleme aufwirft. Die Vögel wurden mit Hilfe des abgespielten Gesangs bzw. der am Nest zu hörenden Rufe zu einer Gasse gelockt, meist im Röhricht, in der ein kurzes Japannetz aufgestellt war. Es erwies sich als hilfreich, ein altes Beutelmeisennest in halber Netzhöhe aufzuhängen, da die Vögel diese Nester gerne untersuchen und dabei leicht ins Netz gehen. Nach der Beringung gingen manche Vögel gleich noch einmal ins Netz, wenn das Gerät nicht abgeschaltet war oder benachbart (z. B. auf der anderen Seite eines Altrheins) nochmals gelockt wurde. Meist fingen sich revierende Männchen von benachbarten Werbenestern, deutlich seltener Weibchen. Die Männchen ließen sich durch den Fang wenig beeindrucken, sie ließen unmittelbar nach der Beringung unbeirrt ihre Rufe hören. Günstig waren die Monate April und Mai. Verpaarte Vögel gingen zuweilen beide ins Netz. Partner, die mit Nestbau beschäftigt sind, interessieren sich vielfach überhaupt nicht, auch fütternde Exemplare sind sehr zögerlich, doch gibt es auch revierende Männchen, die keinerlei Reaktion auf den Kassettenspektrometer zeigten, bestenfalls intensiver lockten. So waren an einem Brutnest im Jahre 2002 beide Partner beringt, ohne dass es gelang, die Ringe abzulesen. Verwendet wurden ausschließlich Aluminiumringe.

Störungen am Nest wurden auf ein Minimum reduziert. Fang mit dem Kescher am Nest wäre theoretisch in vielen Fällen möglich gewesen, wurde aber nicht praktiziert. Nestjunge wurden von Verf. nur dann beringt, wenn die Nester mit einer Stehleiter erreichbar waren und sich die Jungen mit den Fingern aus der Röhre ziehen ließen. Dabei wurde Zug auf das Nest und auf den Ast vermieden, da die Aufhängung sehr fragil ist. In zwei Fällen wurde der Röhreneingang wenige Zentimeter tief eingeschnitten und der Schnitt anschließend wieder zugenäht, doch ist der Schnitt nach Erfahrung des

Verf. verzichtbar. Die Altvögel haben nach diesen Eingriffen unverzüglich weitergefüttert. In keinem Fall wurden Nester auf der Rückseite aufgeschnitten. Bei entsprechend vorsichtiger Handhabung ist die Beringung von Nestjungen unproblematisch, die Altvögel sind nahezu unempfindlich.

## Dank

Hinweise auf Beutelmeisenreviere gab Frank EISLÖFFEL, der Verf. 1993 zu den Revieren an der Nahe führte; auf Reviere zwischen Bingen-Gaulsheim und Bingen-Kempton wies H.G. FOLZ hin, Tom SCHULTE machte auf Bruten im der Umgebung von Berg und Mechtersheim aufmerksam, L. SIMON auf solche am Michelsbach b. Kuhardt. Hinweise kamen auch von M. HÖLLGÄRTNER. Werner SCHNEIDER (†) gab Hinweise auf Bruten an der unteren Nahe. Diesen Kollegen und Freunden sei gedankt. Die Mehrzahl der von Verf. angesprochenen Ornithologen sah in den zwölf Jahren Laufzeit der Beringung keine Möglichkeit (oder keine Veranlassung), Reviere mitzuteilen.

## 3. Ergebnisse

### 3.1 Einzeldaten (Tab. 1)

(nur Brutzeitberingungen des Verf., chronologisch geordnet)

#### 1991

BZ 40 560	ad M	Rheinzabern (PARIS 3528148)	04.6.1991
BZ 40 562	ad M	Neupotz (Henkel, Bucht)	04.6.1991
BZ 40 574	ad M	Neupotz (Henkel, <i>Nymph.</i> )	17.6.1991
CT 42 034	ad M	Neupotz (Brutnest Baggersee)	18.6.1991
CT 42 037	ad M	Neupotz (Brücke)	18.6.1991
BZ 44 051	ad M	Neupotz (Altrhein)	27.6.1991
BZ 44 052	ad M	Neupotz (Kieswerk Ecke Altrhein)	29.6.1991
BZ 44 053-62	10 djg	Eich (Altrhein Außenbogen)	01.7.1991
BZ 44 063-66	4 djg	Neupotz	02.7.1991
BZ 44 080-82	3 njg	Neupotz	25.7.1991

#### 1992

BZ 44 661	ad M	Neupotz (gegenüber Kieswerk)	05.5.1992
BZ 44 663	ad M	Neuburg (Schwimmbad)	12.5.1992

BZ 44 664	ad M	Neuburg (Kleines Altwasser vor Straße)	12.5.1992
BZ 44 665	ad M	Sondernheim (Ziegelei)	13.5.1992
BZ 44 666	ad M	Neuburg (Paar, Nest)	16.5.1992
BZ 44 667	ad M	Rheinzaberner Bruch (Nähe Flußreg.)	16.5.1992
BZ 44 668	ad M	Neupotz (Schlauch)	15.5.1992
BZ 44 669	ad M	Römerberg (Heiligensteiner Weiher)	17.5.1992
BZ 44 672	ad M	Neupotz (Grüner Wassermann)	22.5.1992
BZ 44 673	ad M	Rheinzabern (Baggersee wo letztes Jahr ...)	22.5.1992
BZ 44 674	ad M	Jockgrim (See B9 Bojenkette)	22.5.1992
BZ 44 675	ad M	Neupotz (Surfsee)	23.5.1992
BZ 44 676	ad M	Jockgrim (Baggerweiher, Paar)	23.5.1992
BZ 44 677	ad M	Jockgrim (Baggersee, mit Korb)	23.5.1992
BZ 45 505	ad M	Mainz-Laubenheim (NSG)	24.5.1992
BZ 45 511	ad M	Neupotz (Brücke)	04.6.1992
BZ 45 513	ad M	Neupotz (Kieswerk, PARIS 3766375)	06.6.1992
BZ 45 514	ad M	Neupotz (Surfsee, Henkelkorb)	08.6.1992
BZ 45 515-17	N (3)	Rheinzabern	11.6.1992
BZ 45 519-22	N (4)	Neupotz (Surfsee Kieswerk)	01.7.1992

**1993**

BZ 45 795	ad W	Neupotz (kein Nest?)	20.4.1993
BZ 45 786	ad M	Neupotz (Henkelk. erster Anfang, verp. mit folg.)	21.4.1993
BZ 45 787	ad W	Neupotz (wie vor., HIDDENSEE 091444863)	21.4.1993
BZ 45 788	ad M	Neupotz (wohl ohne Nest?)	21.4.1993
BZ 45 789	ad M	Neupotz (wo letztes Jahr ....., Henkelkorb)	21.4.1993
BZ 45 800	ad M	Neuburg (nahe nahe Kanal, S Bad)	25.4.1993
BE 14 501	ad W	Kuhardt (Krakehler, verp. mit folg.)	27.4.1993
BE 14 502	ad M	Kuhardt (Krakehler, am 4.5. Nest)	27.4.1993
BE 14 503	ad W	Neuburg (NSG an der N. Lauter, verp. mit folg.)	28.4.1993
BE 14 504	ad M	Neuburg (NSG an der Neuen Lauter, altes Nest)	28.4.1993
BE 14 505	ad M	Neuburg (Mdg. Alte Lauter)	28.4.1993
BE 14 506	ad M	Sondernheim (Im Willig, Henkelkorb)	03.5.1993
BE 14 507	ad M	Sondernheim (Gimpelrhein)	03.5.1993
BE 14 508	ad M	Römerberg (Heiligensteiner Weiher)	03.5.1993
BE 14 509	ad M	Neupotz (am Fundort des HIDDENSEE-Ex.)	03.5.1993
BE 14 510	ad M	Neupotz (an Bootanlegestelle)	03.5.1993
BE 14 511	ad M	Kuhardt (Michelsbach, Nest nahe Hochsitz)	04.5.1993
BE 14 512	ad M	Kuhardt (Michelsbach, am Holzsteg)	04.5.1993
BE 14 513	ad W	Kuhardt (Michelsbach, zw. Hochs. u. Steg, verp. mit folg.)	04.5.1993

BE 14 514	ad M	Kuhardt (wie vor., PARIS 3315319, verp. mit vor)	04.5.1993
BE 14 520	ad M	Rheinzabern	07.5.1993
BE 14 521	ad W?	Eich (Bahndamm)	08.5.1993
BE 14 522	ad M	Eich (Kieswerk, ob Paar im Revier?)	08.5.1993
BE 14 523	ad M	Eich (Kleiner Baggersee)	08.5.1993
BE 14 524	ad M	Eich (Meerwasser)	08.5.1993
BE 14 525	ad M	Gimbsheim (Gänsesee)	08.5.1993
BE 14 526	ad M	Gimsbeim (Ri. Hühnerfabrik)	08.5.1993
BE 14 527	ad W?	Bretzenheim (Dreieck, Nahe, vollst. Brutnest)	09.5.1993
BE 14 528	ad W?	Gensingen (N M, hle, Paar, Brutnest)	11.5.1993
BE 14 529	ad W?	Gensingen (Höhe JSV, Henkelkorb, unverpaart)	11.5.1993
BE 14 530	ad M	Gensingen (unterh. Wehr, Henkelkorb, unverp.)	11.5.1993
BE 14 531	ad M	Laubenheim (Bahnhof, Paar, Brutnest)	11.5.1993
BE 14 532	ad M	Bretzenheim (Furt gegenüber, unverpaart?)	11.5.1993
BE 14 533	ad M	Münster-Sarmsheim (b. Autobahn, unverpaart?)	11.5.1993
BE 14 534	ad M	Bingen-Gaulsheim (Hindenburgbrücke, Brutpaar)	11.5.1993
BE 14 535	ad M	Bingen-Gaulsheim (Hindenburgbrücke, Brutpaar)	11.5.1993
BE 14 548-53	N (6)	Kuhardt	27.5.1993
BE 14 554-56	N (3)	Neupotz (Brücke, Sumpf)	27.5.1993
BE 14 561-65	N (5)	Rheinzabern	04.6.1993
BE 14 575-	N (1)	Neupotz (Rest entkommen)	07.6.1993

## 1994

BZ 96 827	ad M	Neuburg (b. Kanal)	24.4.1994
BZ 96 828	ad M	Neupotz (b. Brücke)	26.4.1994
BZ 96 829	ad M	Neupotz (b. Schilf...)	26.4.1994
BZ 96 831	ad M	Jockgrim (Baggersee)	27.4.1994
BZ 96 833	ad M	Kuhardt (Michelsbach 1, verpaart mit folg.)	29.4.1994
BZ 96 835	ad W	Kuhardt, Michelsb. 1, PARIS 3766383, verp. mit vorig.)	29.4.1994
BZ 96 837	ad W?	Kuhardt (Michelsbach 2)	29.4.1994
BZ 96 838	ad M	Kuhardt (Michelsbach 3)	29.4.1994
BZ 96 839	ad W	Berg (Brutpaar, s. folg.)	29.4.1994
BZ 96 840	ad M	Berg (Brutpaar, s. vorig.)	29.4.1994
BZ 96 841	ad M	Römerberg (Heiligenst. Weiher, Kreuz, Henkelkorb)	04.5.1994
BZ 96 842	ad M	Römerberg (Heiligensteiner Weiher, hinten)	04.5.1994
BZ 96 843	ad M	Sondernheim (Ziegelei)	04.5.1994
BZ 96 844	ad M	Rheinzabern (Höhe Rohrweihenbrutpl.)	04.5.1994
BZ 96 845	ad M	Neupotz (fast b. <i>Donacia-clavipes</i> -Stelle)	04.5.1994

BZ 96 846	ad M	Neupotz (Höhe Schwarzmilanhorst)	04.5.1994
BZ 96 847	ad M	Eich-Gimbsheim (Pappelwäldchen)	06.5.1994
BZ 96 848	ad M	Eich-Gimbsheim (Außenbogen)	06.5.1994
BZ 96 850	ad M	Eich-Gimbsheim (an der Bahnlinie)	06.5.1994
BZ 96 851	ad M	Rheinzabern (b. Rohrweihenbrutplatz)	18.5.1994
BZ 96 852	ad M	Neupotz (Höhe Kieswerk)	20.5.1994
BZ 96 853	ad M	Neupotz (gegenüber Birkengehölz)	20.5.1994
BZ 96 854	ad M	Kuhardt (Baggersee)	31.4.1994
BE 25 077	ad M	Neupotz (Nähe Kieswerk, Nest)	05.6.1994

**1995**

BE 25 502	ad M	Neupotz (Bootsbucht, W ist beringt)	25.4.1995
BE 25 503	ad M	Rheinzabern (Höhe Rohrweihe, nahe <i>D. crassipes</i> )	28.4.1995
BE 25 505	ad M	Römerberg (Heiligensteiner Weiher, Kreuz)	29.4.1995
BE 25 506	ad M	Jockgrim (Badesee Nordufer)	02.5.1995
BE 25 507	ad M	Neuburg (Nähe Sportplatz)	05.5.1995
BE 25 511	ad M	Neupotz (Höhe Kieswerk, fertiges Brutnest)	10.5.1995
BE 25 513	ad M	Römerberg (Heiligensteiner Weiher, Kreuz)	11.5.1995
BE 25 514	ad M	Kuhardt (Michelsbach)	12.5.1995
BE 25 515	ad M	Kuhardt (Michelsbach)	12.5.1995
BE 25 516	ad M	Neupotz (hinter Kieswerk, übl. Brutbaum)	12.5.1995
BE 25 528	ad M	Berg (bei Teilungswehr)	12.5.1995
BE 25 529	ad M	Eich (Polen-Parkplatz)	12.5.1995
BE 25 530	ad M	Eich (Südrand Meerwasser)	12.5.1995
BE 25 531	ad M?	Neupotz (Höhe Kieswerk)	20.5.1995
BE 25 536	ad M	Eich (Mahdstelle)	23.5.1995
BE 25 537	ad W	Eich (beim Imker)	23.5.1995
BE 25 538	ad M	Eich (bei den Schilfbündeln)	23.5.1995
BE 25 539	ad M	Neupotz (2. Nest hinter Kieswerk)	04.6.1995
BE 25 540	N (1)	Neupotz (Höhe Sportplatz, 2 N entkommen)	05.6.1995
BE 25 872	ad W	Römerberg (Heiligensteiner Weiher, Kreuz)	07.6.1995
BE 25 873	ad W	Eich (Bahnlinie)	18.6.1995
BE 25 874	ad W	Eich (Bahnlinie)	18.6.1995

**1996**

BE 25 876	ad M	Neuburg (Weiher, PARIS 4084011)	01.5.1996
BE 25 878	ad M	Neupotz (Kieswerk)	05.5.1996
BE 25 881	ad M	Neupotz (3. hinterm Kieswerk)	07.5.1996
BE 25 882	ad M	Kuhardt (Michelsbach)	07.5.1996

BE 25 884	ad W	Kuhardt (Michelsbach)	07.5.1996
BE 25 885	ad M	Sondernheim (Ziegelei)	09.5.1996
BE 25 886	ad M	Eich (100 m gegenüb. Bahndamm)	10.5.1996
BE 25 887	ad M	Eich (1. Schranke gegenüb. Bahndamm)	10.5.1996
BE 25 888	ad M	Eich (2. Schranke gegenüb. Bahndamm)	10.5.1996
BE 25 889	ad M	Eich (Außenbogen, bei Schilfbündeln)	10.5.1996
BE 25 890	ad M	Eich ( <i>Thelypteris</i> -Stelle)	10.5.1996
BE 25 891	ad M	Kuhardt (Wegkreuz)	11.5.1996
BE 25 892	ad M	Sondernheim (Gimpelrhein)	14.5.1996
BE 25 893	ad M	Neupotz (Brücke zum Kieswerk)	15.5.1996
BE 25 894-00	N (7)	Eich (Außenbogen)	25.5.1996
BE 64 704-10	N (7)	Neupotz (b. Pirolnest)	26.5.1996
BE 64 711	ad W	Berg (verpaart mit folg.)	28.5.1996
BE 64 712	ad M	Berg (ICONA 781147, Brutpaar, Brutnest)	28.5.1996
BE 64 713	ad M	Eich (PARIS 3755619, fertiger Korb)	29.5.1996
BE 64 714	ad W?	Laubenheim / Nahe (Nest, füttert, Brutfleck)	29.5.1996
BE 64 716	ad M	Neupotz (Ruhebucht, voller Korb)	30.5.1996
BE 64 750-53	N (4)	Eich	02.7.1996
BE 64 775-78	N (4)	Gimbsheim	14.7.1996

**1997**

BE 25 601	ad M	Neupotz (Paar am Nest hinter Kieswerk)	19.4.1997
BE 25 180	ad M	Sondernheim (Ziegelei, ICONA 816893)	25.4.1997
BE 25 181	ad M	Eich (hinter der Schranke)	25.4.1997
BE 25 182	ad M	Berg (NSG, am Graben)	26.4.1997
BE 25 183	ad W	Neuburg (nahe Neuburg, Ri. Berg, Nest, Brutfleck)	29.4.1997
BE 25 184	ad M	Neuburg, wie vor, 200 m weiter, baut, 30.4. Nest)	29.4.1997
BE 25 185	ad M	Neuburg (Lauter, Nest auf franz. Seite)	29.4.1997
BE 25 186	ad M	Gimbsheim (Paar, baut Nest, ICONA 805895)	02.5.1997
BE 25 187	ad W	Gimbsheim (am Nest, Paar, ARNHEM J94745)	02.5.1997
BE 25 188	ad W	Gimbsheim (Außenbogen, Paar baut, verp. mit folg.)	02.5.1997
BE 25 189	ad M	Gimbsheim (wie vor, verpaart mit BE 25 188)	02.5.1997
BE 25 190	ad M	Eich (200 m vom Meerwasser, einzeln)	02.5.1997
BE 25 192	ad M	Jockgrim (Baggersee, im Winkel)	04.5.1997
BE 25 193	ad M	Sondernheim (Gimpelrhein, kein Nest gef.)	08.5.1997
BE 25 194	ad M?	Neuburg (Kanal oberh. Altrhein)	12.5.1997
BE 25 195	ad W	Bingen-Kempton	13.5.1997
BE 25 196	ad W	Laubenheim / Nahe (verpaart mit BE 64 714)	13.5.1997
BE 25 199	ad M	Neupotz (beim Fischerboot)	13.5.1997
BE 25 200	ad W	Eich (Meerwasser, Nest?, verpaart mit BE 25 190)	16.5.1997

BE 25 602	ad W?	Eich (Nest am Meerwasser)	16.5.1997
BE 25 603	ad W	Eich (Weidenzeile parallel zum Innenbogen, Parkplatz Umg.)	16.5.1997
BE 25 604	ad M	Eich (verpaart mit vorig., Brutnest)	16.5.1997
BE 25 905	ad M	Eich (Henkelkorb nahe Parkpl. Eich)	16.5.1997
BE 25 906	ad M	Eich ( <i>Euph.-lucida</i> -Wiese, Henkelkorb?)	16.5.1997
BE 25 607	ad M	Eich (etwa Höhe Rehm, Nest?)	16.5.1997
BE 25 608	ad M	Eich (etwa Höhe Fabrik, Ortsrand, Nest?)	16.5.1997
BE 25 610	ad M	Eich-Gimbsheim (extrem niedriger Henkelkorb)	21.5.1997
BE 25 611-15	N (5)	Eich (Außenbogen, BE 25 188 und ?25 189)	21.5.1997
BE 25 616	ad M	Eich (Außenbogen (beim Stroh, HELGOLAND 9S81812)	21.5.1997
BE 25 617	ad M	Gensingen (Wehr, Henkelkorb)	22.5.1997
CX 16 667-69	N (3)	Neuburg (am Bussardhorst)	01.6.1997
BE 25 701-03	N (3)	Gimbsheim (NSG Meerwasser, Eltern 25 190 u. 25 200)	03.6.1997
BE 25 704-08	N (5)	Gimbsheim (NSg, 2. Nest Weidenzeile, Höhe Büttel)	03.6.1997
BE 25 709-14	N (6)	Neuburg (am Bussardhorst)	05.6.1997

**1998**

BY 05 708	ad M?	Neuburg (am Bussardhorst, ICONA 844413)	25.4.1998
BY 05 709	ad M	Neupotz (Außenbogen, Henkelkorb)	30.4.1998
BY 05 711	ad M	Berg (NSG, am Nest, HELGOLAND 9S66066)	03.5.1998
BY 05 712	ad M	Eich-Gimbsheim (Rücks. Tauchersee, Henkelkorb)	05.5.1998
BY 05 713	ad W?	Eich-Gimbsheim (Partner ist beringt, Brutnest)	05.5.1998
BY 05 714	ad M	Eich-Gimbsheim (Ende Tauchersee, Brutnest)	05.5.1998
BY 05 715	ad W	Eich-Gimbsheim (Tauchersee, Weidenz., Brutnest)	05.5.1998
BY 05 716	ad M	Eich-Gimbsheim (Weidenz. Hochsitz, HELGOLAND 9S81813)	05.5.1998
BY 05 717	ad M	Eich-Gimbsheim, Außenbogen, Brutnest)	05.5.1998
BY 05 718	ad W	Eich-Gimbsheim (außen, nahe Leiterhaus, Brutnest)	05.5.1998
BY 05 719	ad W	Eich-Gimbsheim (Zwei-Nester-Baum, Brutnest)	05.5.1998
BY 05 720	ad M	Eich-Gimbsheim (außen, nahe Bienenstand, Henkelkorb)	05.5.1998
BY 05 732	ad M	Römerberg (Heiligensteiner Weiher, Kreuz)	08.5.1998
BY 05 733	ad M	Sondernheim (Gimpelrhein, alte Weide)	08.5.1998
BY 05 734	ad M	Sondernheim (Willich, ICONA 794919)	08.5.1998
BY 05 735	ad M	Kuhardt (Michelsbach, Anf. Röhricht)	08.5.1998
BY 05 736	ad M?	Eich (nahe neuem Badestrand)	12.5.1998
BY 05 737	ad M	Eich (beim Pappelwäldchen)	12.5.1998

BY 05 738	ad W	Eich (Außenbogen, dicke 2-Nester-Weide)	12.5.1998
BY 05 739	ad W?	Eich (Außenbogen, Nest fast fertig)	12.5.1998
BY 05 741	ad M	Neupotz (gegenüber Kieswerk)	13.5.1998
BY 05 742	ad W	Neupotz (Nest Ende Altrhein, verpaart mit folg.)	14.5.1998
BY 05 743	ad M	Neupotz (wie vorig., mit dieser verpaart)	14.5.1998
BY 05 766	ad M	Neupotz (gegenüber Kieswerk)	19.5.1998
BY 05 767	ad W	Neupotz (gegenüber Kieswerk)	19.5.1998
BY 05 768	ad W	Neupotz (gegenüber Kieswerk, Knick)	19.5.1998
BY 05 778	ad W	Gimbsheim (Außenbogen)	29.5.1998
BY 05 779	ad M	Gimbsheim (Außenbogen)	29.5.1998
BY 05 780	ad M	Gimbsheim (Außenbogen)	29.5.1998
BY 05 781	ad M	Gimbsheim (Außenbogen)	29.5.1998
BY 05 783-87	N (5)	Gimbsheim (Außenbogen)	29.5.1998
BY 05 790	ad W	Berg (NSG)	02.6.1998
BY 05 792-94	N (3)	Gimbsheim (Außenbogen)	06.6.1998
BY 05 795-98	N (4)	Neupotz (Bucht)	16.6.1998

**1999**

BY 05 816	ad M	Gimbsheim (Henkelkorb)	09.4.1999
BY 05 817	ad W	Gimbsheim (Paar, ohne Nest?)	09.4.1999
BY 05 818	ad W	Eich (M ist beringt, hinter der Schranke, Henkelkorb)	16.4.1999
BY 05 819	ad M	Eich (ohne Henkelkorb)	16.4.1999
BY 05 820	ad M	Berg (Nähe 'Loch')	21.4.1999
BY 05 821	ad M?	Neuburg (nahe Mistkippe)	21.4.1999
BY 05 822	ad M	Mechtersheimer Tongruben (Lingenf. Seite, ohne Nest)	21.4.1999
BY 05 823	ad W	Neupotz (Nestanf., Höhe neues Kiesw., mit BY 05 741)	21.4.1999
BY 05 824	ad M	Neupotz (Neupotz, Schilfsteg Höhe neues Kiesw.)	21.4.1999
BY 05 825	ad M	Gimbsheim (Außenbogen, Wendekreis, verpaart)	23.4.1999
BY 05 828	ad M	Neupotz (beim Blaukehlchen)	30.4.1999
BY 05 829	ad W	Gimbsheim (1. Nest ab Gimbsheim)	07.5.1999

**2000**

BX 56 801	ad M	Eich (Schranke z. neuen Erh.ggebiet, ICONA AK 7441)	20.4.2000
BX 56 802	ad M	Eich (Franz.-Hochsitz)	20.4.2000
BX 56 803	ad M	Eich (ca. Wildschwein-Hochsitz)	20.4.2000

BX 56 804	ad W?	(Eich (Meerwasser)	20.4.2000
BX 56 805	ad M	Gimbsheim (Henkelkorb)	02.5.2000
BX 56 806	ad W	Eich (Rohr hinter Parkschranke)	02.5.2000
BX 56 807	ad M	Eich-Gimbsheim ( <i>Euph.-lucida</i> -Stelle)	02.5.2000
BX 56 808	ad M	Eich (Trauermantel-Stelle)	02.5.2000
BX 56 809	ad M	Eich (200 m vom Meerwasser)	11.5.2000

**2001**

BIG 1 545	ad M	Eich (Schranke, Brutpaar)	24.4.2001
BIG 1 546	ad M	Eich (Meerwasser, Brutnest)	24.4.2001
BIG 1 547	ad M	Eich (Außenbogen, Henkelkorb)	03.5.2001
BIG 1 548	ad M	Eich (2. Schranke, Gast am Nest?)	10.5.2001
BIG 1 559	ad M	Eich-Gimbsheim (Henkelkorb, verp. mit HEL- GOLAND, s.o.)	06.6.2001
BIG 1 561	ad M	Meerwasser (Henkelkorb)	06.6.2001

**2002**

BIG 4 652	ad M	Eich-Gimsbeim ( <i>Agrilus</i> -Weiden)	02.4.2002
BIG 4 563	ad M	Eich (direkt bei 1. Schranke Erhol., Henkelkorb)	10.4.2002
BIG 4 564	ad W	Eich (Meerwasser, Brutnest, später aufgegeben, s.u.)	24.4.2002
BIG 4 565	ad M	Eich (an der Schranke vor Gimbsheim)	24.4.2002
BIG 4 566	ad W	Eich (1. Schranke Erhol., am Henkelkorb)	07.5.2002
BIG 4 677	ad W	Eich (nahe Hühner-KZ 1)	21.5.2002
BIG 4 678	ad M	Eich (nahe Hühner-KZ 2)	21.5.2002
BIG 4 679-84	N (6)	Eich (Meerwasser, beide ad sind unbek. beringt)	03.6.2002
BIG 4 685	ad M	Eich (Pappelwäldchen, an der Stammsperre)	03.6.2002

**3.2 Ringfunde**

Es handelt sich bei nachfolgenden Aufstellungen nicht um eine Ringfundmitteilung der Vogelwarte Radolfzell.

**3.2.1 Kontrollen von Beutelmeisen mit Ringen auswärtiger Stationen (Tab. 2)**

(nach Vogelwarten / Stationen und Ringnummern geordnet)

## Verwendete Abkürzungen:

ad	adult	M	Männchen
Bv	Brutvogel	N (6)	sechs Nestlinge
dj	diesjährig	nd	nicht diesjährig, älter als diesjährig
F	Fängling	W	Weibchen
nd	nicht diesjährig, älter als diesjährig		

ARNHEM J 94 745	F dj kontr. Bv W	17.07.1996 02.05.1997	Castricum, Duinen, Noord-Holland Eich-Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	406 km SSE	53.33 N 04.37 E M. NIEHUIS
HELGOLAND 9S 66 066	F nd W (DIRY) kontr. Bv M?	09.06.1995 03.05.1998	Biebesheim Kr. Darmstadt Berg Kr. Germersheim	91 km SSW	49.47 N 08.28 E M. NIEHUIS

HELGOLAND 9S 81 812	F nd M (DIRY) kontr.	19.04.1997 21.05.1997	Biebesheim Kr. Darmstadt Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	6 km W	49.47 N 08.28 E M. NIEHUIS
HELGOLAND 9S 81 813	n dj W (DIRY) kontr. Brutfleck	15.05.1997 05.05.1998	Biebesheim Kr. Darmstadt Eich-Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	6 km W	49.47 N 08.28 E M. NIEHUIS

HELGOLAND 9S 88 865	F ad M (DIRY) kontr. M	21.04.2001 06.06.2001	Biebesheim Kr. Darmstadt Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	7 km W	49.47 N 08.28 E M. NIEHUIS
HIDDENSEE 091 444 863	N (6) kontr. Brutfleck W	27.06.1990 21.04.1993	Beeskow Kr. Frankfurt / Oder Neupotz Kr. Germersheim	534 km SW	52.09 E 14.12 E M. NIEHUIS

ESI-ICONA AK 7 441	F n dj M kontr. M	05.02.2000 06.06.2001	Traibuenas, M. el Cuende, Navarra SP Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	1107 km NE	42.23 N 01.37 W M. NIEHUIS
ICONA MADRID 00 781 147	F dj M kontr. Bv	01.11.1995 28.05.1996	Palau Saverdera Prov. Gerona, NE-SP Berg Kr. Germersheim	839 km NNE	42.18 N 03.09 E M. NIEHUIS

ICONA MADRID 00 794 919	F n dj M kontr.	01.11.1996 08.05.1998	Laguna de Sarinena, Huesca, SP Sondernheim Kr. Germersheim	1148 km NNE	41.47 N 00.01 W M. NIEHUIS
ICONA MADRID 00 805 895	F nd M kontr. Bv M	05.10.1995 02.05.1997 07.05.1999	Marismas Filipines Barcelona SP Eich-Gimbsheim Kr. Alzey-Worms Eich-Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	984 km NNE	42.02 N 02.09 E M. NIEHUIS M. NIEHUIS

ICONA MADRID 00 816 983	F dj M kontr. Bv. M	19.10.1996 25.04.1997	Pnae, Stat. Pere Pescador, Pr. Gerona SP Sondernheim Kr. Germersheim	879 km NNE	42.11 N 03.05 E M. NIEHUIS
ICONA MADRID 00 844 413	F dj kontr.	23.11.1997 25.04.1998	St. Martin de la Vega Madrid Spanien Neuburg Kr. Germersheim	1348 km NNE	40.13 N 03.35 W M. NIEHUIS

PARIS 2 841 253	F M kontr. Bv. M	31.12.1983 21.05.1986	St.-Seurin d'Uzet Dept. Char.-Maritime Eich-Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	850 km ENE	45.30 N 00.50 W L. SIMON
PARIS 3 315 319	F w (O.PINEAU) kontr. Bv M kontr. (K. & DK.)	29.11.1992 04.05.1993 19.09.1993	Villeneuve-les-Maguelonne Dep. Hlt. Kuhardt Kr. Germersheim Munchhausen UnterElsass NE-Frankr.	715 km NNE 29 km S	43.32 N 03.52 E M. NIEHUIS 48.55 N 08.09. E

PARIS 3 528 148	F nv M kontr. Bv. M	06.01.1991 04.06.1991	Avignon Dept. Vaucluse SE-Frankreich Rheinzabern Kr. Germersheim	635 km NNE	43.57 N 04.49 E M. NIEHUIS
PARIS 3 766 375	F ad M (L. & S.) kontr. Bv M	29.09.1991 06.06.1992	Munchhausen Unterelsass NE-Frankr. Neupotz Kr. Germersheim	25 km NNE	48.55 N 08.09 E M. NIEHUIS

PARIS 3 766 383	F dj kontr. Bv. M	29.09.1991 29.04.1994	Munchhausen Unterelsass NE-Frankr. Kuhardt Kr. Germersheim	28 km NNE	48.55 N 08.49 E M. NIEHUIS
PARIS 3 973 155	F ad M? (BARA) kontr. Bv M	27.10.1993 01.05.1994	Étang de Capestang Hérault S-Frankr. Mechtersheim Kr. Ludwigshafen	777 km NNE	43.19 N 03.02 E M. NIEHUIS
PARIS 4 084 011	F n dj M? (DAL.) kontr. Bv. M	15.10.1994 01.05.1996	Étang de Capestang Hérault S-Frankr. Neuburg Kr. Germersheim	744 km NNE	43.20 N 03.02 E M. NIEHUIS
PRAHA T 400 140	F dj kontr. Bv M	30.07.1985 21.05.1986	Postrekov Domazlice Pizen Tsch. Rep. Jockgrim Kr. Germersheim	326 km W	49.28 N 12.48 E L. SIMON
RADOLFZELL BH 61 219	Bv W (SCHNAB.) kontr. Bv. M?	24.06.1995 23.04.1996	Schorndorf Rems-Murr-Kreis Neupotz Kr. Germersheim	95 km WNW	48.49 N 09.32 E M. NIEHUIS
RADOLFZELL BV 96 006	F nd M Bv M	09.05.1988 30.05.1989	Ebing Kr. Bamberg Oberfranken Neupotz Kr. Germersheim	212 km WSW	50.01 N 10.54 E M. NIEHUIS
RADOLFZELL BY 32 956	F (E. HENSS) kontr. Bv. M	25.07.2000 03.06.2002	Offstein / Worms Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	24 km NO	49.36 N 08.13 E M. NIEHUIS
STOCKHOLM AS 69 341	F ad M? (BARA) kontr.	27.10.1993 13.10.1989	Krankesjön Skåne S-Schweden Bretzenheim / Nahe	746 km SSW	55.42 N 13.26 E M. BUCHMANN

### 3.2.2 Rückmeldungen in Rheinland-Pfalz beringter Beutelmeisen (Tab. 3)

RADOLFZELL BE 14 563	N (5) kontr.	04.06.1993 16.10.1993	Rheinzabern Kr. Germersheim Étang de Capestang Dept. Hlt. S. Frankr.	759 km SSW	M. NIEHUIS 43.20 N 03.02 E
RADOLFZELL BE 25 507	Bv M kontr. (SCHNAB.)	05.05.1995 22.03.1997	Neuburg Kr. Germersheim Schorndorf Rems-Murr-Kreis Wittbg.	96 km E	M. NIEHUIS 48.49 N 09.32 E
RADOLFZELL BE 25 603	Bv W kontr. Bv W	16.05.1997 26.04.1998	Eich-Gimbsheim Kr. Alzey-Worms Münster / Westf. (Rieselfelder)	259 km NNW	M. NIEHUIS 52.02 N 07.39 E
RADOLFZELL BE 25 887	F nd M kontr. M (DIRY)	10.05.1996 19.04.1997	Hamm Kr. Alzey-Worms Biebesheim Kr. Groß-Gerau	7 km E	M. NIEHUIS 49.47 N 08.28 E
RADOLFZELL BE 64 706	N (7) kontr. (Stat. Orn.)	26.05.1996 16.08.1996	Neupotz Kr. Germersheim Munchhausen Unterelsass N-Frankr.	25 km SSW	M. NIEHUIS 48.55 N 08.09 E
RADOLFZELL BE 64 707	N (7) kontr.	26.05.1996 25.10.1996	Neupotz Kr. Germersheim E. de Palau, Palau Saverdera Ge. SP	857 km SSW	M. NIEHUIS 42.18 N 03.09 E
RADOLFZELL BE 64 778	N (4) kontr. F W	14.07.1996 12.01.1997	Eich-Gimbsheim Kr. Germersheim R. Palmones Algeciras Cadiz Spanien	1881 km SW	M. NIEHUIS 36.08 N 05.27 W
RADOLFZELL BE 62 524	N (4) kontr. F W	19.06.1984 14.10.1984	Eich-Gimbsheim Kr. Alzey-Worms Campagnol Dept. Aude S-Frankr.	865 km SSW	M. NIEHUIS 43.06 N 03.03 E
RADOLFZELL BE 68 461	N (7) kontr.	07.06.1987 10.09.1990	Gensingen / Rhh. (Teiche) Munchhausen Unterelsass N-Frankr.	109 km S	M. BUCHMANN 48.55 N 08.09 E
RADOLFZELL BE 97 552	F dj kontr. M (BEAU.)	03.07.1993 06.10.1996	Bretzenheim / Nahe Motz Dept. Savoie SE-Frankr.	865 km SSW	M. BUCHMANN 45.55 N 05.51 E

RADOLFZELL BY 38 814	F nd kontr. kontr.	19.10.1997 02.11.1997 16.10.1998	Bretzenheim / Nahe Lac de Sarinena Prov. Huesca SP Schiffflange Großherzogtum Luxemburg	1093 km SW 142 WSW	M. BUCHMANN 41.47 N 00.10 W 49.30 N 06.01 E
RADOLFZELL BZ 45 799	F nd M kontr. (THEISS)	21.04.1993 08.04.1994	Neupotz Kr. Germersheim Unterberndorf Kr. Bamberg	210 km ENE	M. NIEHUIS 49.59 N 10.54 E

RADOLFZELL BZ 79 155	F dj kontr.	22.07.1991 17.12.1991	Bretzenheim / Nahe St. Seurin-d'Uzet Dept. Ch.-Maritime	814 km WSW	M. BUCHMANN 45.30 N 00.50 W
RADOLFZELL BZ 79 442	F dj kontr. (I. TODTE)	26.07.1991 01.08.1993	Eich-Gimbsheim Kr. Alzey-Worms Osternienburg Kr. Köthen Sachsen-Anh.	342 km NE	M. BUCHMANN 51.48 N 12.02 E

### 3.2.3 Kontrollen eigener Ringvögel (Tab. 4)

RADOLFZELL BE 25 190	F ad M	02.05.1997 16.05.1997	Eich (nahe Meerwasser) Eich (Meerwasser)	0,2 km N	M. NIEHUIS M. NIEHUIS
RADOLFZELL BE 25 530	F ad M kontr.	12.05.1995 10.05.1996	Eich (Meerwasser) Kr. Alzey-Worms Eich (Meerwasser) Kr. Alzey-Worms	0 km	M. NIEHUIS M. NIEHUIS
RADOLFZELL BE 25 608	F ad M kontr.	16.05.1997 05.05.1998	Gimbsheim Kr. Alzey-Worms Gimbsheim Kr. Alzey-Worms	0 km	M. NIEHUIS M. NIEHUIS
RADOLFZELL BE 25 893	F ad M kontr.	15.05.1996 15.06.1996	Neupotz (Brücke) Neupotz (hintern Kieswerk, am Nest)	1,0 km	M. NIEHUIS M. NIEHUIS
RADOLFZELL BE 64 714	F ad W? kontr. ad M	29.05.1996 15.05.1997	Laubenheim / Nahe Laubenheim / Nahe	0 km	M. NIEHUIS M. NIEHUIS
RADOLFZELL BX 56 801	F ad M kontr.	20.04.2000 03.05.2001	Eich (Badese) Kr. Alzey-Worms Eich (Badese) Kr. Alzey-Worms	0 km	M. NIEHUIS M. NIEHUIS
RADOLFZELL BY 05 741	F ad M kontr.	13.05.1998 21.04.1999	Neupotz (gegenüber Kieswerk) Neupotz (gegenüber Kieswerk)	0 km	M. NIEHUIS M. NIEHUIS
RADOLFZELL BZ 45 505	F ad M kontr.	24.05.1992 11.05.1993	Mainz-Laubenheim (Teiche) Bingen-Gaulsheim (Hindenburgbrücke)	26 km W	M. NIEHUIS M. NIEHUIS
RADOLFZELL CT 42 037	F ad M kontr.	18.06.1991 05.05.1992	Neupotz (Brücke) Kr. Germersheim Neupotz (Altrhein) Kr. Germersheim	0,5 km km	M. NIEHUIS M. NIEHUIS

## 4. Diskussion

### 4.1 Bestand und Bestandsveränderung

Die ermittelten Anzahlen von Revieren, in den Individuen gefangen wurden, stellen Mindestwerte dar:

- In keinem Jahr wurden in allen Gebieten alle Reviere erfasst.
- Durch Auffinden neuer Reviere änderte sich die Untersuchungsfläche permanent.
- Als in der Pfalz die Reviere dramatisch zurückgingen, wurde die Nachsuche im Altrheingebiet von Eich-Gimbsheim intensiviert.
- Die starke Fluktuation lässt ohne Farbberingung keinen abschließenden Überblick zu.

Populationsgrößen nach verfügbaren Tagebuchnotizen:

Tab. 5: Mindestanzahl von zeitweilig besetzten Revieren (auf der Basis beringter Individuen.)

	Nahe	Insel- rheinaue + MZ.- Lauben- heim	Eich- Gimbs- heim	Römer- berg	Mech- ters- heim	Son- dern- heim (Gim- pel- rhein)	Son- dern- heim- (Wil- lig)	Ku- hardt (Mi- chels- bach Umg.)	Neu- potz (Alt- rhein + Seen)	Rhein- zabern (Bag- ger- seen Umg.)	Bade- see Jock- grim (Umg.)	Neu- burg (Alt- rheine Umg.)	Berg (Röh- richte Alte/ Neue Lauter)
1991								6	1				
1992		1		1		1		7	2	3	3		
1993	7	2	5	1		1	1	4	6	1	3		
1994			3	2			1	4	7	2	1	1	1
1995			8	2+				2	5	1	1	1	1
1996	1		6			1	+1	3	5			1	1
1997	2	1	12			1	1	2	2	1	4	1	1
1998			17+	1		1	1	1	5+			1	1+
1999			6		1			3				1	1
2000			9										
2001			6										
2002			8										

**1992** waren Verf. darüber hinaus zwei Reviere in Eich und eins in Mechtersheim bekannt, ein Ex. beobachtete Verf. bei Hagenbach, eine Beobachtung wurde von Wörth gemeldet, nach W. SCHNEIDER gab es einen Nestfund in Laubenheim / Nahe, nach Simon ein Revier in Ludwigshafen. Von Neupotz wurden ausdrücklich zwei Brutnester notiert. Flüge Junge wurden in Sobernheim / Nahe, Gensingen / Nahe und Neuhofen / Rhein notiert. Der Bestand an Verf. bekannten oder gemeldeten Brutpaaren und rezierenden Männchen mit Werbenestern lag bei 28.

**1993** wurden mind. 31 Reviere erfasst. Dabei war (wie im Vorjahr) Eich-Gimbsheim noch völlig unterrepräsentiert, wie der mit mind. 17 Revieren (inkl. der Männchen mit Werbenest) Höchststand im Jahre 1998 zeigt. Verf. geht davon aus, dass die Untergrenze der Anzahl der Reviere im untersuchten Bereich auf dem Höhepunkt des Beutelmeisenbooms deutlich bei über 50 Revieren lag. Die Gesamtzahl könnte durchaus in der Größenordnung von 100 Revieren gelegen haben, da der Bereich zwischen Worms und Speyer nicht bearbeitet wurde, das nördliche Rheinhessen nur unzureichend erfasst ist und es eine gewisse Dunkelziffer von Brutpaaren gegeben haben dürfte, die verstreut an erwarteter Stelle bauten. Es sei hier an die Bruten in den Jockgrimer Tongruben, bei Offenbach / Queich, im Landstuhler Bruch, im Innern Rheinhessens und bei Kaiserslautern erinnert.

**1995** wurden zusätzlich zu den 21 durch Beringung erfassten Revieren Verf. drei Reviere an der Nahe, eins bei Sondernheim und ein weiteres bei Neupotz bekannt. Bei Eich und Neupotz wurden konkret zwei Brutnester vermerkt. Demnach wurden ca. 26 Reviere erfasst.

**1996** wurden zusätzlich drei Reviere bei Neupotz und je ein Revier bei Sondernheim (Ziegelei) und Jockgrim notiert, so dass Verf. insgesamt ca. 24 Reviere bekannt waren. ZECH und HÖLLGÄRTNER hörten Beutelmeisen bei Rheinzabern (25). Brutnester wurden notiert bei Eich-Gimbsheim (3), Kuhardt (1), Neupotz (1) und Jockgrim (1).

**1997** wurden 27 Reviere durch Beringung fixiert, weitere Reviere wurden bei Eich-Gimbsheim (1) und Neupotz (3) notiert, woraus sich insgesamt 31 Reviere errechnen. Diese hohe Anzahl kommt nur dadurch zustande, dass der Schwerpunkt auf Eich-Gimbsheim gelegt wurde, um die Einbrüche in der Süd- und der Vorderpfalz zu kompensieren. Brutnester wurden bei Eich-Gimbsheim (7), Neupotz (2) und im Raum Neuburg-Berg (2) bekannt, Paare auch an der Nahe u.a.

**1999** waren zusätzlich zu den zwölf durch Beringung erfassten Revieren sieben weitere am Eich-Gimbsheimer Altrhein bekannt, also insgesamt 19 Reviere. Dort wurden 6 (7) Brutnester gefunden. Von den Revieren befanden sich fünf auf dem Westufer und fünf auf dem Ostufer.

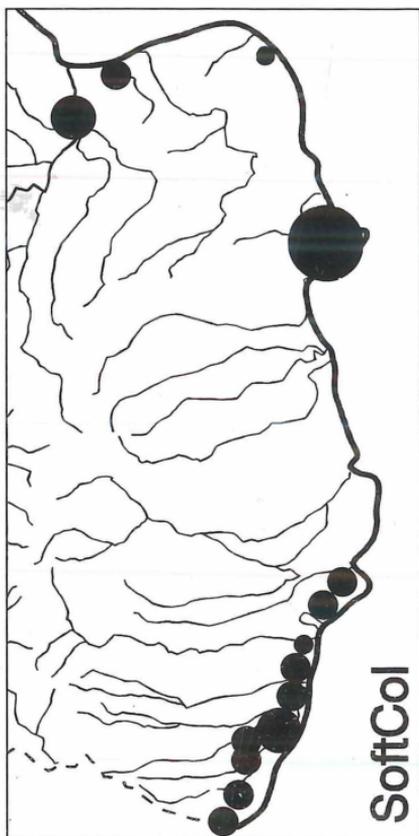


Abb. 2:

Lage der kontrollierten Untersuchungsgebiete und festgestellte maximale Größenordnung der Revieranzahlen. Punkte: ● = 1, ● = 2-5, ● = 6-10, ● = 11-20 Reviere (Brut- und Werbenester). Von links oben nach rechts unten: Untere Nahe (etwa Laubenheim - Bretzenheim), Inselrhein bei Bingen-Gaulsheim, Mainz-Laubenheim (NSG Laubenheimer Teiche), Eich-Gimbsheimer Altrhein (Schwerpunktgebiet), - Lücke zwischen Worms und Speyer nicht bearbeitet -, Römerberg (Lettenlöcher, Heisl), NSG Mechtersheimer Tongruben, NSG Gimpelrhein / Sondernheim, Sondernheim (NSG Willich, Ziegelei), Kuhardt (Michelsbach und benachbarte Baggerseen), NSG Neupotzer Altrheine (Schwerpunktgebiet), Rheinzabern (Bruch), Jockgrim (Badesee + Bruch), Neuburger Altrheine, Berg (NSG + Alte / Neue Lauter).

**2002** wurden im Bereich des Eich-Gimbsheimer Altrheins acht Reviere durch Beringung festgelegt. Auf dem Ostufer wurden darüber hinaus ein beflogenes Werbenest und ein Revier festgestellt, an dem der Brutbaum nicht zugänglich war, zudem ein weiteres Männchen auf dem Höhepunkt der Brutsaison kontrolliert, weshalb Verf. von ca. elf Revieren ausgeht. Alle Reviere befanden sich im Bereich des Ostufers, des Meerwassers und des daran angrenzenden Baggersees. Aus dem Innern Rheinhessens (?Hahnheimer Bruch) meldete FOLZ eine ausgeflogene Brut (ohne Nestfund).

Spätestens Mitte der 1990er Jahre machten sich Rückgangserscheinungen bemerkbar:

Im Rheinzaberner Bruch gelang der letzte Nachweis 1995; bei Jockgrim glückte nach 1997 kein Fang mehr; in Römerberg, Kuhardt und Sondernheim wurde die Art bis 1998 festgestellt; im Jahre 1999 gelangen die letzten Fänge bei Mechtersheim, Neupotz, Neuburg und Berg. Diese Feststellungen decken sich mit den Beobachtern in der Region, die seit wenigen Jahren auch an gut besuchten Beobachtungsstellen wie Neupotz und Mechtersheim keine Reviere mehr finden.

Es hat den Anschein, als seien zunächst suboptimale Reviere aufgegeben worden, d.h. hochwassergefährdete Standorte und solche mit wenig Röhrichtanteil, wohl auch solche mit erhöhtem Prädationsdruck durch Rabenvögel. Rückzugsgebiete sind derzeit die ausgedehnten Röhrichte in Rheinhessen, in geringerem Umfang auch bei Bobenheim-Roxheim.

Auch im Bereich des Eich-Gimbsheimer Altrheins, der schon früh ein Schwerpunktgebiet war, zeigen sich deutliche Veränderungen. So waren im Jahre 2002 trotz wiederholten Versuchen auf dem Außenbogen (Westufer) keinerlei Individuen nachweisbar, während hier in guten Jahren bis zu fünf Brutnester zu finden waren.

Über die Ursachen des Rückgangs kann man Vermutungen anstellen. Nach eigenen Beobachtungen ist der Bruterfolg beklagenswert schlecht: Von den Verf. im Jahre 2002 bekannten fünf Brutnestern wiesen zwei zerfranste Eingänge auf, die die Vermutung zulassen, dass hier möglicherweise Rabenvögel beteiligt waren; ein fertiges Nest stürzte ins Wasser, als im Sturm der Ast abbrach, an dem es befestigt war; der Eingang eines Nestes war nach längeren Regenfällen kollabiert, das Nest aufgegeben worden; nur eine Brut (6 Junge) flog erfolgreich aus. In früheren Jahren wurde einmal festgestellt, dass nach Dauerregen ein Nest zerriss, der Boden mit den Jungen fiel heraus; Nester mit kollabierter Eingangsröhre wurden mehrfach gefunden, auch aufgegebene Nester mit erkaltetem, feuchtem Gelege oder mit auffällig geringer Jungenzahl, ohne dass sich diese Verluste quantifizieren ließen.

Als Gelegenheitsbeobachtung sei erwähnt, dass in Neupotz ein Pirol (*Oriolus oriolus*) beobachtet wurde, der trotz zaghafter Gegenwehr des Beutelmeisen-Männchens ein Werbenest zerpfückte, um das Material zum Bau des eigenen Nestes zu verwenden.

Der Verlust weiter Gebiete im Süden der Pfalz wurde möglicherweise in den letzten Jahren durch großräumige Überflutungen von Brutgebieten beschleunigt, bei denen

das Röhricht verschwand. Nachdem keine Nester gebaut wurden, fehlten in den Folgejahren die Nestreste, die Männchen oder Paare anlocken könnten (FLADE, FRANZ & HELLWIG 1986).

Geht man, wie Verf. das aufgrund dieser Beobachtungen tut, davon aus, dass das Klima der entscheidende Faktor ist, dann kommt man zu einer plausiblen Erklärung des Bestandsveränderungen: Die Beutelmeise hat ihren Verbreitungsschwerpunkt im kontinentalen und im mediterranen Bereich, dort also, wo die Sommer heiß und trocken sind. Bei ihren Vorstößen nach Norden bis Westen gerät sie in den Randbereich des atlantischen Klimas mit relativ kühlen, regenreichen Sommern, in dem Rheinland-Pfalz liegt. Unser Bundesland gehört quasi zur „Kampfzone“ der Beutelmeise. Die aktuellen Brutgebiete liegen in den Trockengebieten von Rheinland-Pfalz.

FLADE, FRANZ & HELLWIG (1986) haben deshalb sicher recht, wenn sie annehmen, dass „die Brutgebiete in der Bundesrepublik noch in der „Verschleißzone“ liegen und sich die Populationen hier bisher nicht ohne starke Zuwanderung halten, geschweige denn vergrößern können. Der Verschleiß ist dabei besonders klimatischen Faktoren zuzuschreiben, denn Beutelmeisen reagieren in jeder Phase des Brutgeschäftes sehr empfindlich auf Schlechtwetterperioden“, was die zitierten Autoren anhand mehrerer Beispiele anschaulich dokumentieren.

## 4.2 Ringfunde

Die isolierte Bewertung von Ringfunden aus einer begrenzten Region heraus ist naturgemäß nur eingeschränkt möglich, sie sollte im Zusammenhang erfolgen, wie dies zusammenfassend in FLADE, FRANZ & HELBIG (1986), im Rahmen von Ringfundatlanten oder in GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1993) in auswertender Form geschieht. Hier sollen deshalb nur einige Tendenzen angedeutet werden, um die aufgeführten Funde verständlicher zu machen.

### 4.2.1 Herkunft „unserer“ Brutvögel

Zwei zur Brutzeit von H. DIRY in Biebesheim (Hessen) als Fänglinge beringte Beutelmeisen (HE 9S 88 812 und HE 9S 88 865) überquerten den Rhein und wurden im selben Jahr 6-7 km weiter westlich in Gimsheim abgelesen, ein weiterer hessischer Ringvogel (HE 9S 81 813) von Biebesheim war im folgenden Jahr (mit Brutfleck) in Eich-Gimsheim, ein vierter (HE 9S 66 066) von Biebesheim wurde drei Jahre nach der Beringung in 91 km Entfernung vom Beringungsort bei Berg als Brutvogel nachgewiesen.

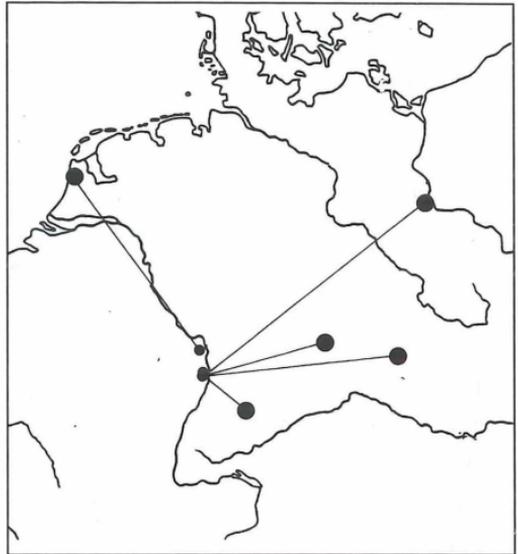
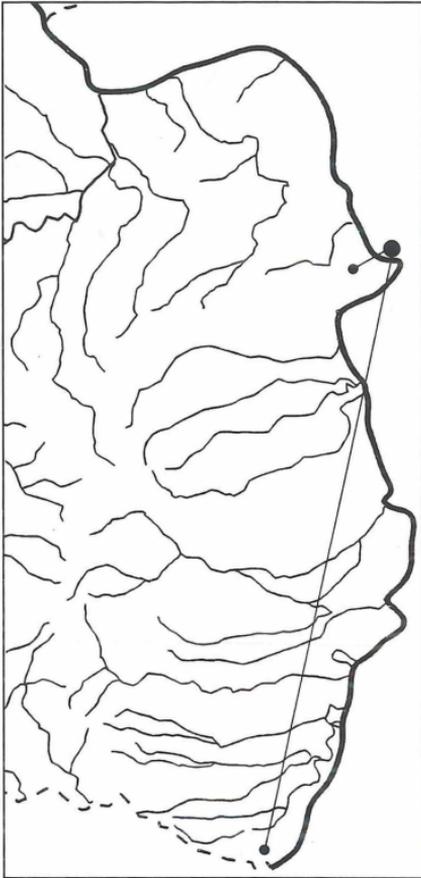


Abb. 3b:  
Kontrollen fremder, zur Brutzeit beringter Ringvögel zur Brutzeit in Rheinland-Pfalz (Funde > 100 km vom Beringungsort).

Abb. 3a:  
Kontrollen zur Brutzeit in Südhessen beringter Ringvögel zur Brutzeit in Rheinland-Pfalz (Funde < 100 km vom Beringungsort).

Ein gegen Ende der Brutzeit in Holland beringter Fängling (ARNHEM J 94 745) wurde im Jahr darauf 406 km SSE am Eich-Gimbsheimer Altrhein kontrolliert; eine als Brutvogel in Schorndorf (BW) beringte Beutelmeise (RA BH 61 219) brütete im folgenden Jahr 95 km WNW in Neupotz, eine weitere aus Oberfranken (RA BV 96 006) nistete im Jahr nach der Beringung 212 km WSW ebenfalls in Neupotz. Ein am Ende der Brutzeit in der Tschechoslowakei (PRAHA T 400 140) beringtes Männchen wurde im Jahr darauf 326 km WNW in Jockgrim als Brutvogel kontrolliert. Ein als Nestling bei Frankfurt / Oder beringtes Exemplar (HI 091 444 863) wurde drei Jahre später ver-

paart 534 km SW in Neupotz kontrolliert, wo es erste Fäden für ein Nest zog, dann aber unbekannt verzog.

Diese Beobachtungen sind gut mit den Feststellungen in FLADE, FRANZ & HELBIG (1986) vereinbar, „wonach sich die Brutvögel der neu besiedelten Regionen zu einem großen Teil oder sogar vollständig aus den Brutpopulationen im östlichen Mitteleuropa“ rekrutieren.

#### **4.2.2 Ortsveränderungen Adulter innerhalb einer Brutseason**

Als Fänglinge zur Brutzeit beringte Beutelmeisen wurden noch während der laufenden Saison in 0,2 km (RA BE 25 190) bzw. 1,0 km Entfernung (RA BE 25 893) kontrolliert, zwei zur Brutzeit in Biebesheim (Hessen) beringte Beutelmeisen (HE 9S 88 812 und HE 9S 88 895) überquerten den Rhein und wurden im selben Jahr 6-7 km weiter westlich in Gimbsheim abgelesen.

#### **4.2.3 Ansiedlungen von Nestjungen in späteren Jahren**

Ein als Nestling bei Frankfurt / Oder beringtes Exemplar (HI 091 444 863) wurde, wie bereits oben erwähnt, drei Jahre später verpaart 534 km SW in Neupotz kontrolliert, wo es erste Fäden für ein Nest zog, dann aber unbekannt verzog.

Über die spätere Ansiedlungen im Lande beringter Nestjunge liegen noch keine Funde vor.

FLADE, FRANZ & HELBIG (1986) bemerken dazu, dass die Art „als Folge ihrer hohen Mobilität während der Brutseason ihr Brutareal nicht nur von Jahr zu Jahr, sondern auch innerhalb einer Brutseason bedeutend ausdehnen“ kann.

#### **4.2.4 Wiederfunde standorttreuer Adulter**

Die Ringvögel RA BE 25 530, RA BE 25 608, RA BE 64 714, RA BX 56 801, RA BY 05 741 und CT 42 037 wurden jeweils in dem auf die Beringung folgenden Jahr in der nächsten Umgebung des Beringsortes kontrolliert.

#### **4.2.5 Wiederfunde adult am Brutplatz beringter Beutelmeisen an entfernten Brutplätzen**

Ein beim Hamm beringtes Männchen (RA BE 25 887) wurde im darauffolgenden Jahr zur Brutzeit 7 km E von DIRY in Biebesheim / Hessen kontrolliert. Ein bei Mainz-

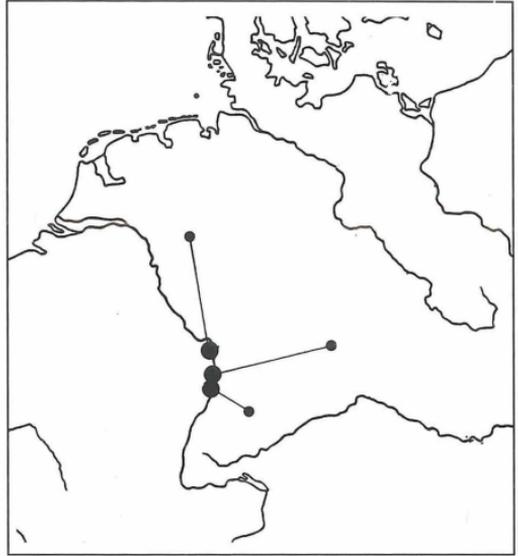
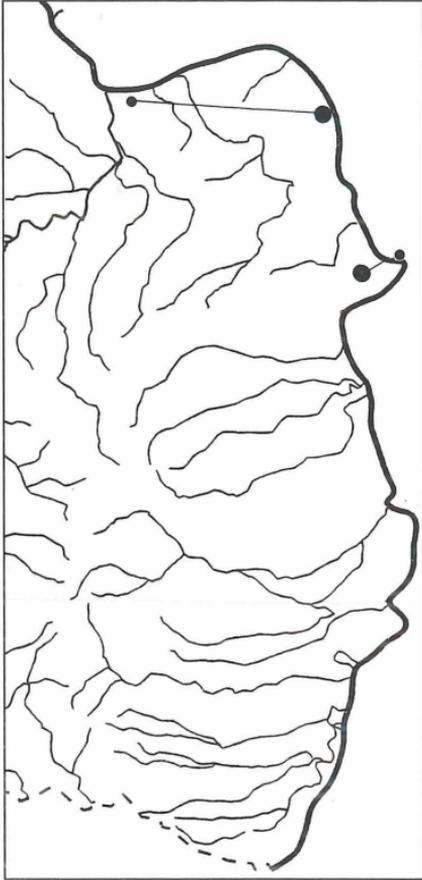


Abb. 4b:  
Wiederfunde adult in Rheinland-Pfalz am Brutplatz beringter Beutelmeisen an entfernten Brutplätzen (Entfernung > 100 km).

Abb. 4a:  
Wiederfunde adult in Rheinland-Pfalz am Brutplatz beringter Beutelmeisen an entfernten Brutplätzen (Entfernung < 100 km).

Laubenheim am Henkelkorb beringtes Männchen (RA BZ 45 505) warb im folgenden Jahr 26 km W an einem Henkelkorb bei Bingen-Gaulsheim. (Den als Brutvogel beringten Ringvogel RA BE 25 507 kontrollierte am 22. März des folgenden Jahres SCHNABEL 96 km E bei Schorndorf, ob schon als Brutvogel?).

Ein zur Brutzeit bei Neupotz beringtes Männchen (RA BZ 45 799) wurde im folgenden Jahr zu Beginn der Brutzeit 210 km NE von THEISS bei Bamberg kontrolliert. Der Ringvogel RA BE 25 603, beringt als Brutvogel in Eich-Gimbsheim, brütete im folgenden Jahr 259 km NNW an den Rieselfeldern von Münster / Westf.

#### 4.2.6 Kontrollen auf dem Durchzug und im Winterquartier beringter Beutelmeisen am einheimischen Brutplatz

Ein Ende Juli in Offstein beringter Brutvogel wurde zur Brutzeit bei Eich-Gimbsheim kontrolliert.

Zwei Ringvögel (PARIS 3 766 375, 3 766 383) wurden beim Wegzug in Munchhausen / Unterelsass jeweils im November beringt und ein bis drei Jahre später in 25 km bzw. 28 km Entfernung in der Südpfalz am Brutplatz kontrolliert.

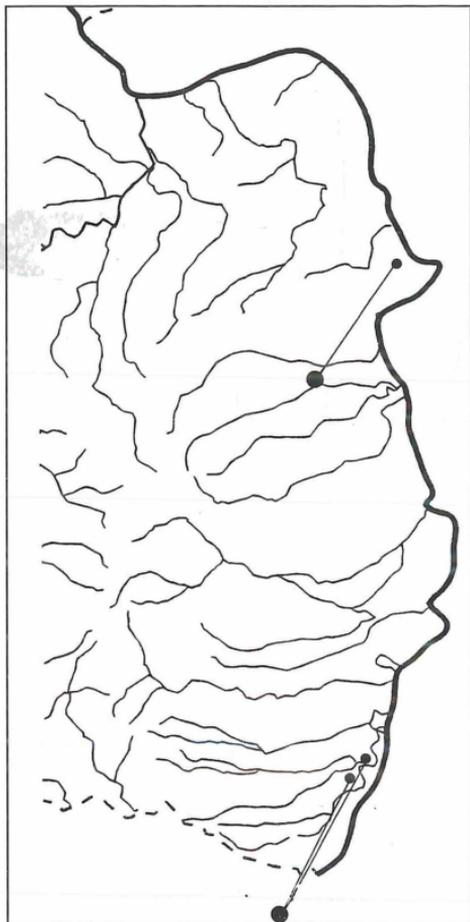


Abb. 5a:  
Kontrollen auf dem Herbstzug in Rheinhessen und im Elsass beringter Beutelmeisen zur Brutzeit in Rheinhausen-Pfalz.

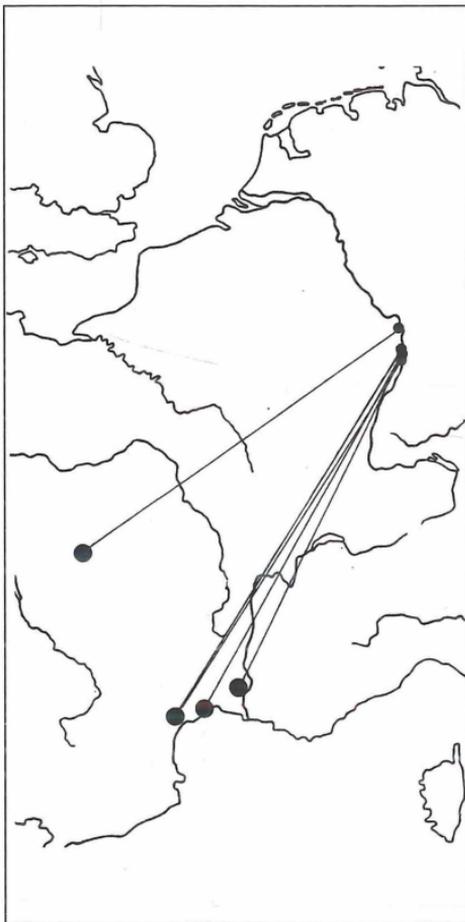


Abb. 5b:  
Kontrollen auf dem Herbstzug bzw. im Winterquartier in Frankreich beringter Beutelmeisen zur Brutzeit in Rheinland-Pfalz.



Abb. 5c: Kontrollen im Winterquartier in Spanien beringter Beutelmeisen zur Brutzeit in Rheinland-Pfalz.

Insgesamt fünf in den Monaten Oktober, November, Dezember und Januar im südfranzösischen Winterquartier beringte Beutelmeisen (PARIS 2 841 253, 3 315 319, 3 528 148, 3 973 155, 4 084 011) wurden in 635 km, 744 km, 777 km, 850 km und 1348 km Entfernung im selben Jahr bzw. zwischen 1 und 3 Jahren nach Beringung am Brutplatz kontrolliert.

Bemerkenswert ist der Ringvogel PARIS 3 315 319, der 1992 im Winterquartier im Dept. Hérault beringt, 1993 als Brutvogel in Kuhardt kontrolliert wurde und im selben Jahr auf dem Wegzug ein drittes Mal in Munchhausen / Unterelsass in Beringerhand geriet.

Zwei in Mechttersheim und Neuburg kontrollierte Ringvögel (PARIS 3 973 155 und 4 084 011) waren in 744 km und 777 km Entfernung am selben Beringersort in Südfrankreich gekennzeichnet worden.

An Brutplätzen in Eich-Gimbsheim (ESI-ICONA 7 441 und ICONA MADRID 00 805 895), Sondernheim (ICONA MADRID 00 794 919 und 00 816 983 ), Berg

(ICONA MADRID 00 781 147) und Neuburg (ICONA MADRID 00 844 413) wurden adulte Beutelmeisen kontrolliert, die in den Monaten Oktober, November und Februar in 839 km, 879 km, 984 km, 1048 km, 1107 km und 1348 km Entfernung im Winterquartier beringt worden waren.

Der Ringvogel ICONA MADRID 00 805 895, beringt 1996 in Spanien, wurde in den Jahren 1997 und 1999 in Eich-Gimbsheim am Nest kontrolliert.

#### 4.2.7 Wiederfunde nestjung beringter Beutelmeisen vom Herbstzug

Eine nestjung (7) in Neupotz beringte Beutelmeise (RA BE 64 706) wurde auf dem Wegzug (?) am 16. August in Munchhausen (25 km S) kontrolliert, ebenso eine ebendort eine nestjung (7) in Gensingen beringte Beutelmeise (RA BV 68 461) drei Jahre später (109 km S) am 10. September.

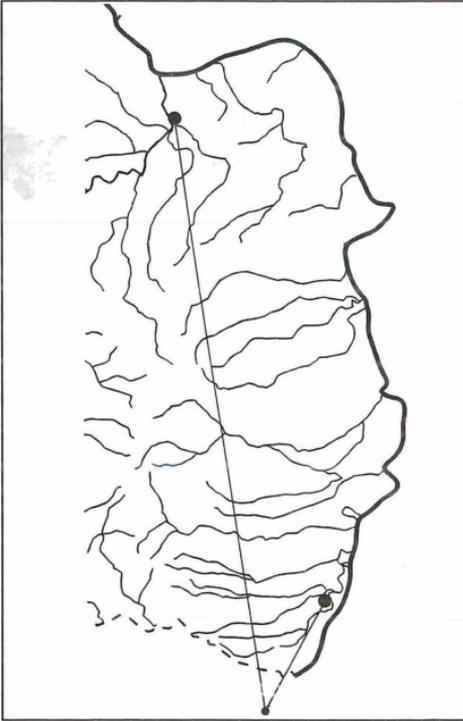


Abb. 6a:  
Kontrollen in Rheinland-Pfalz nestjung beringter Beutelmeisen auf dem Herbstzug im Elsass.

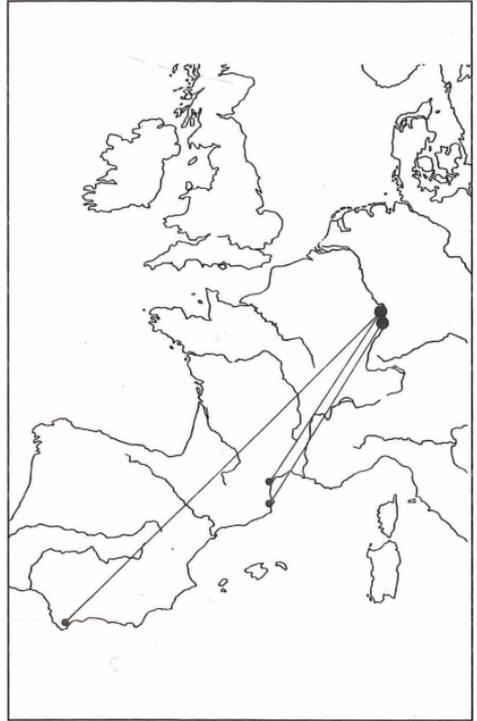


Abb. 6b:  
Kontrollen nestjung in Rheinland-Pfalz beringter Beutelmeisen auf dem Herbstzug und im Winterquartier in Südfrankreich und in Spanien.



Abb. 7:

Kontrollen und Wiederfunde von in Rheinland-Pfalz beringten Durchzüglern. Der in Nordspanien kontrollierte Durchzügler wurde ein zweites Mal in Luxemburg (ohne Punkt) kontrolliert. Der schwedische Ringvogel wurde in Rheinland-Pfalz abgelesen.

Aus Südfrankreich liegen folgende Funde vor: Eine nestjunge (4) Beutelmeise von Eich-Gimbsheim (RA BS 62 524) im Oktober desselben Jahres 865 km SSW.

In Spanien wurden die Nestlinge RA BE 64 707 (7) aus Neupotz (857 km SSW) und RADOLFZELL BE 64 778 (4) von Eich-Gimbsheim (1881 km SW) kontrolliert.

Aus einer am 26. Mai 1996 bei Neupotz beringten Brut mit sieben Jungen liegen somit zwei Wiederfunde (RADOLFZELL BE 64 706 und BE 64 707) aus Frankreich und Spanien vor.

Die Zugrichtung NNE-SSW deckt sich ebenfalls mit den Befunden von FLADE, FRANZ & HELBIG (1986).

### **4.2.8 Kontrollen und Wiederfunde von Durchzüglern**

Die nachfolgenden Funde stammen sämtlich aus der Beringungstätigkeit von Martin BUCHMANN an der Nahe bei Bretzenheim und am Eich-Gimbsheimer Altrhein.

Eine in Schweden nestjung beringte Beutelmeise (STOCKHOLM AS 69 341) wurde im Oktober desselben Jahres als Durchzügler 746 km SSW kontrolliert.

Der Ringvogel RA BZ 79 442, Ende der Brutzeit als Diesjähriger in Eich-Gimbsheim beringt, wurde zwei Jahre später am 1. August 342 km NE in Sachsen-Anhalt kontrolliert.

Zwei Ringvögel (RA BV 97 552 und RA BZ 79 155) wurden drei Jahre bzw. ein Jahr später 467 km SSW bzw. 814 km WSW im Oktober bzw. Dezember in Frankreich kontrolliert.

Ein dritter Wiederfund ist sehr bemerkenswert: Der am 19. Oktober 1997 beringte Vogel (RA BY 38 814) war am 2. November 1093 km entfernt in Spanien. Derselbe Vogel befand sich am 16. Oktober 1998 142 km WSW vom Beringungsort Bretzenheim in Luxemburg, ist also potentiell einmal dem Rhein und einmal der Mosel als Zugweg gefolgt, hat aber zumindest eine deutlich weiter westlich gelegene Zugroute verfolgt.

Auch für den letzteren Fund findet sich bei FLADE, FRANZ & HELBIG (1986) eine Bestätigung, die feststellten, dass „ein Teil der Individuen aus dem Hauptverbreitungsgebiet ... beim Umherstreifen während und nach der Brutzeit bzw. auf neuen Zugwegen regelmäßig in bisher unbesiedelte Gebiete“ gelangt.

### **4.2.9 Zuggeschwindigkeit**

Der in Kap. 4.2.8 erwähnte Ringvogel RA BY 38 814 hat die 1093 km lange Strecke zum spanischen Kontrollort in 14 Tagen zurückgelegt, woraus sich eine durchschnittliche Tagesstrecke von >78 km errechnet.

## **5. Schlussbemerkungen**

Es hat sich im Beobachtungszeitraum als gänzlich unmöglich erwiesen, einen Einblick in die komplizierte Populationsdynamik zu erhalten. Hierzu wären Farbberingung und eine kontinuierliche Kontrolle des Bestandes (z.B. an den Schwerpunkten der Verbreitung) erforderlich gewesen, wozu dem Verf. wegen seines an sich entomologischen Schwerpunktes die Zeit fehlte.

So wurde z.B. im Jahre 2002 nahe Eich ein Werbenest gefunden, dessen Inhaber beringt wurde; das mit dem noch glänzenden Ring ausgestattete Männchen wurde wenige

Tage später beobachtet, als es zwischen dem Henkelkorb und einem etwa 50 m entfernten Brutnest pendelte, das es - inzwischen verpaart - mit einem unberingten Weibchen fertigstellte; etwa acht Tage später brach dieses Nest im Sturm ab; der alte Henkelkorb wurde kurz darauf zu einem Brutnest ausgebaut; das Weibchen wurde beringt, das Männchen erwies sich als unberingt; das Brutnest wurde zu einem späteren Zeitpunkt vermutlich geplündert, zumindest aber aufgegeben. Über den Verbleib der beiden Paare bzw. der vier beteiligten Partner war ohne Farbringe nichts in Erfahrung zu bringen.

Zum Brutverhalten, zum Paarungssystem, zur Fortpflanzungsstrategie (FRANZ 1988a, 1991, FRANZ, KORTNER & THEISS 1979), zur Populationsdynamik (FRANZ & THEISS 1983), aber auch zum Zugverhalten (FRANZ 1988b, 1993, FRANZ & THEISS 1985) gibt es ein umfangreiches Schrifttum, das bei GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1993) inhaltlich ausgewertet ist und auf das hier verwiesen werden kann.

## 6. Literatur

- BITZ, A. (1982): Starker Einflug der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) in Rheinhessen im Jahre 1981. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **2** (3): 411-414. Landau.
- BRAUN, M. (1980): Bemerkenswerte Beobachtungen von Durchzüglern und Wintergästen aus dem Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein. – Ornithologischer Jahresbericht: Westerwald-Mittelrhein-Mosel/Eifel/Ahr, H. **1**: 78-92. Nassau.
- DAMMINGER, F. (1981): Beutelmeisen (*Remiz pendulinus*) am Roxheimer Altrhein. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **2** (1): 198. Landau.
- FLADE, M., FRANZ, D. & A. HELBIG (1986): Die Ausbreitung der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) an ihrer nordwestlichen Verbreitungsgrenze bis 1985. – Journal für Ornithologie **127** (3): 261-287. Berlin.
- FLEHMIG, B. & H.-P. GOERLICH (1975): Erfolgreiche Brut der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) im Naturschutzgebiet „Rheinauen Bingen-Erbach“. – Luscinia **42** (5/6): 228-229. Frankfurt am Main.
- FRANZ, D. (1988a): Das Paarungssystem der Beutelmeise - ein Kampf der Geschlechter. – Journal für Ornithologie **129** (1): 107-111. Berlin.
- (1988b): Wanderungen der Beutelmeise während der Brutperiode - Ausdehnung, Häufigkeit und ökologische Bedeutung. – Die Vogelwelt **109** (5/6): 188-206. Berlin.
- (1991): Paarungssystem und Fortpflanzungsstrategie der Beutelmeise. – Journal für Ornithologie **132** (3): 241-266. Berlin.
- (1993): Wechseln einzelne Beutelmeisen ihre Zugwege und Winterquartiere? – Die Vogelwarte **37** (1): 26-31. Radolfzell-Möggingen.

- FRANZ, D., KORTNER, W. & N. THEISS (1979): Invasionsartiges Auftreten der Beutelmeise im Oberen Maintal 1978 und ihre Brutbiologie. – Anzeiger der ornithologischen Gesellschaft in Bayern **18**: 1-21. München.
- FRANZ, D. & N. THEISS (1983): Brutbiologie und Bestandsentwicklung einer farbberingten Population der Beutelmeise. – Anzeiger der ornithologischen Gesellschaft in Bayern **23**: 393-442. München.
- FRANZ, D. & N. THEISS (1985): Herkunft und Verbleib der der nordbayerischen Beutelmeisen. – Anzeiger der ornithologischen Gesellschaft in Bayern **24**: 67-74, 26: 115-128. München.
- FREY, H. (1970): Tiergeographische Untersuchungen über säkulare quantitative und qualitative Veränderungen im Brutvogelbestand der Oberheinischen Tiefebene und der Wetterau. – Decheniana, Beih. **16**: 1-177. Bonn.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1993): Passeriformes (4. Teil) Sittidae - Laniidae. – Handbuch der Vögel Mitteleuropas **13/II**: 813-1365. Wiesbaden.
- GNATZY, W. (1962): Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) bei Mainz-Mombach. – Mitteilungsblatt der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein Nr. **8**: 69. Germersheim.
- HAND, R. & K.-H. HEYNE (1984): Vogelfauna des Regierungsbezirkes Trier. Faunistische und ökologische Grundlagenstudien sowie Empfehlungen für Schutzmaßnahmen. – POLLICHA-Buch Nr. **6**. 287 S., Bad Dürkheim.
- KINZELBACH, R. (1963): Ergebnisse der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein II. – Jahresbericht der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein, H. **1**: 12-21. Germersheim.
- (1964): Ergebnisse der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein II. – Jahresbericht der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein, H. **2**: 37-43. Germersheim.
- KINZELBACH, R. & J. MARTENS (1964): Die Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) am Mittelrhein. – Journal für Ornithologie **105** (2): 137-148. Berlin.
- KLAMBERG, H. & W. KREY (1962): Beutelmeisen (*Remiz pendulinus*) an der Krombachtalsperre (Westerwald). – Ornithologische Mitteilungen **14** (1): 18. Hamburg-Sasel.
- KRUSE, H. (1962): Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) Brutvogel am Mittelrhein. – Journal für Ornithologie **103** (3): 109-110. Berlin.
- KRUSE, H. & G. E. WEPLER (1961): Neuansiedlung oder Spätentdeckung der Beutelmeise im Rheingebiet. – Mitteilungsblatt der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein Nr. **5**: 42-43. Germersheim.
- KUNZ, A. (1984): Die Vögel des Westerwaldes - Kommentierte Artenliste und Verzeichnis der ornithologischen Literatur. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **3** (2): 213-289. Landau.

- KUNZ, A. & L. SIMON (unter Mitarbeit von B. JAKOBS) (1987): Die Vögel in Rheinland-Pfalz. Eine Übersicht – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **4** (3): 354-657. Landau.
- MARTENS, J. (1963): Der Einflug der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) nach Mitteleuropa im Herbst 1961. – Die Vogelwarte **23** (1): 12-19.
- NEUBAUR, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der Ehemaligen Rheinprovinz. – Decheniana **110** (1): 1-278. Bonn.
- NIEHUIS, M. (1979): Hoffnung für das Naturschutz-Projekt „Mechtersheimer Tongruben“ in der Pfalz. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (3): 314-326. Landau.
- NIEHUIS, M. (1996): Beutelmeisen in Südpfalz. – Heimat-Jahrbuch 1997 Landkreis Südliche Weinstraße **19**: 146-150. Otterbach / Kaiserslautern.
- SCHIEHMANN, H. (1975): Vogelwelt in und um Koblenz. Beitrag zu einer Avifauna des Mittelrheingebietes. – Masch.schr., vervielf. 377 S., Koblenz.
- SCHNEIDER, W. (1976): Beutelmeise (*Remiz pendulinus*). – In: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (3). Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **4**: 104-113. Oppenheim.
- WISSING, H. (1978): Erster sicherer Brutnachweis der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) für die Pfalz. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **6**: 102-103. Oppenheim.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Manfred Niehuis, Zoologisches Institut, Universität Koblenz-Landau, Im Fort 7, D-76829 Landau

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred

Artikel/Article: [Ergebnisse der Beringung von Beutelmeisen \(\*Remiz pendulinus\*\) der Beringergemeinschaft Werner Schneider 1217-1247](#)